Tennessee
Staats-Zeitung
herausgegeben von der
Tennessee Staats-Zeitungs Gesellschaft.

Dienstag, den 11. September 1866.

Die Adresse der Convention der loyalen Südländer in Philadelphia.

In der Sitzung vom 6ten September wurde folgende Adresse verlesen und angenommen:

Aufruf der loyalen Männer des Südens an ihre Mitbürger in den Ver. Staaten.

Die Vertreter von 8 Millionen amerikanischer Bürger wenden sich an ihre Freunde und Brüder in den Staaten, die von den Gräueln der Rebellion und den direkten Schrecknissen des Bürgerkriegs verschont geblieben sind, um Schutz und Gerechtigkeit.

Hier an dem Platze, an dem die Väter der Republik die Freiheit proklamirt haben, flehen wir um Hülfe gegen eine wiederum gefahrvolle Unterdrückung, deren einziger Zweck ist, die Leitung unserer Geschicke den Anstiftern der Rebellion in die Hand zu geben, nachdem sie in ehrlichem Kampfe besiegt sind. Auf diese Art wollen sie uns für die Anhänglichkeit an unser Vaterland strafen und sich zu gleicher Zeit in den offiziellen Fortifikation der Regierung verschanzen.

Andere haben bereits die ergreifende Geschichte unserer Kränkungen, die sie gelesen oder selbst mit angesehen haben, erzählt. Wir stehen hier vor Euch classische Zeugen und erzählen unsere traurigen Erfahrungen aus persönlicher Anschauung. Wenn Ihr uns jetzt verlaßt, sind wir mehr verlassen und verrathen, als wenn der Kampf gegen uns entschieden worden wäre, denn in diesem Falle hätte selbst die siegreiche Sklaverei ihren Vortheil darin erkannt, denen alsbald zu verzeihen, die zu ihren tapferen Feinden zählten.

Unerwartete Verrätherei in dem höchsten Amte unserer Regierung, das durch Zufall von einem Menschen besetzt ist, der Undankbarkeit mit Grausamkeit verbindet, der den Schuldigen vergibt und die Unschuldigen ächtet, hat die geschlagenen Verschwörer zur fast unversöhnlicher Rache aufgereizt und die Rebellen, die bereit waren, Alles nachzugeben, um ihr Leben zu retten, wollen uns jetzt ein blutiges Grab bereiten.

Wo wir einen Wohlthäter erwarteten finden wir einen Verfolger.

Da wir unsere Vorkämpfer verloren haben, kehren wir zu Euch zurück, die Ihr Präsidenten zu Rechenschaft ziehen und Verräther bestrafen könnet. Unsere letzte Hoffnung nach Gott ist die Einheit und Festigkeit der Staaten die Abraham Lincoln erwählt und Jeff. Davis geschlagen.

Die beste Darstellung unserer Sache ist das erschreckende, wenn auch unbewußte Geständniß Andrew Johnson's, der, in wildem Hasse seines eigenen Records, seine Absicht ausspricht, 4 Millionen Verräthern die Macht in die Hand zu geben, acht Millionen loyale Männer arm zu machen und zu erniedrigen. Das Unrecht, das man uns zufügt, trifft alle Racen, und wenn Ihr unsern Tyrannen nicht aufhaltet, so werden sie den Weißen, wie den Schwarzen dasselbe Loos bereiten.

In unserer jetzigen Lage können wir nur als Unterdrückte und Opfer bleiben. Wir können aus unserer Heimath fliehen, aber wir werden uns fürchten, denen unser Geschick anzuvertrauen, die, nachdem sie den Verrath denunzirt und besiegt, sich weigern, denen zu Recht zu verhelfen, die ihnen in dem guten Werke tapfer zur zur Seite standen. Ehe wir vollständig gerettet sind, gibt es weder Frieden für Euch, noch Wohlstand für uns. Wir können unsere Kränkungen und unsere Wünsche zu gleicher Zeit nicht besser definiren, als durch die Erklärung, daß seit Andrew Johnson mit seinen früheren Verleumdern gemeinschaftliche Sache gemacht hat, seine Hand auf uns im Süden schwer liegt.

Die Geschichte, das gerechte Urtheil der Gegenwart und die Bestätigung der Zukunft, sagt und erklärt, daß er, nachdem er seine eigenen Mittel zur Wiederherstellung der Union aufgegeben hat, seine Zuflucht kaum nahm, daß er den Verräthern ihre Waffen zurück gab, um die loyalen Männer zu verletzen und niederzuschlagen; daß er, nachdem er erklärt hatte, daß nur loyale Männer den reconstruirten Süden regieren sollten, das Regim angewendet hat, daß nur Verräther herrschen sollen; daß er, während er im Norden gewissenhafte Männer ihres Amtes entsetzte, und die Aemter mit Leuten besetzte, die mit dem Verrath sympathisiren, im Süden die bewährten und treuen Patrioten abgesetzt und dafür ebenso bewährte und überführte Verräther gewählt hat; daß, nachdem brave Männer, die für die alte Flagge gekämpft hatten, für Aemter nominirt worden waren, deren Namen widerrufen, und die von bekannten Rebellen substituirt worden waren, daß jeder ursprüngliche Unionsmann im Süden, der festhält an den Gelöbnissen, die Andrew Johnson von 1861—66 machte, vertrieben wurde; daß er die Lokalgerichtshöfe dadurch corrumpirt hat, daß er Premiums für den Ungehorsam gegen die Gesetze des Congresses offerirte und offen die Unterlassung des Eides gegen den Verrath begünstigte, während er sich weigerte, irgend einen Verschwörer zu bestrafen, obgleich Tausende die Todesstrafe verdient hatten—mehr als tausend treue Bürger der Union sind seid Lee's Uebergabe, kaltblütig gemordet worden und in keinem Falle wurden die Mörder gebührend bestraft; daß er mehrere der schlimmsten Rebellenverbrecher des Südens, darunter Einige, die mit unerhörter Grausamkeiten Morde begangen hatten, begnadigt hat; daß er, während er die Funktionen des Freedmen's Bureaus denunzirt und hemmt, mit dem vollen Bewußtsein der Lüge, die Neger Trägheit und der Rebellion beschuldigt und das Faktum verheimlicht, daß durch dieses würdige Institut mehr Weiße wie Schwarze ernährt wurden und daß er, während er die Verwaltung dieses Institut für corrupt und kostspielig erklärt, in Bezug auf den Verbrauch der öffentlichen Gelder ein niederträchtiges System eingeführt hat, das seines Gleichen nur in der Zeit findet, in der die Verräther den Staatsschatz bankrott machten und die Armee und Flotte zerstreuten, nur damit es um so leichter sei, sich der Regierung zu bemächtigen; daß er, während er sich gegen die Unrechtigkeit ausspricht, daß 11 Staaten nicht vertreten seien, sich geweigert hat, den liberalen Plan des Congresses zu genehmigen, nur weil dieser die loyale Majorität anerkennt, daß in jedem Staat südlich von Mason und Dixon's Linie seine Politik die beklagenswerthesten Folgen in socialer, moralischer und politischer Beziehung gehabt hat. Diese Politik hat zurückgekehrten Rebellen den Muth gegeben, in Maryland, Missouri, West-Virginien u. Tennessee mit Bürgerkrieg zu drohen, wenn nicht die Patrioten, welche diese Staaten der alten Flaggen erhielten, ihren anmaßenden Forderungen nachgaben. Sie hat hohe Staatsbeamte, die von Unions-Leuten gewählt waren und geschworen hatten, das Gesetz gegen zurückgekehrte Rebellen durchzuführen, corrumpirt und sie zu bloßen Werkzeugen in den Händen der Urheber der Rebellion gemacht. Sie hat eine neue Entfremdung zwischen den einzelnen Sektionen hervorgebracht und durch die Hindernisse, die man der Auswanderung nach dem Süden in den Weg legt, hat sie eine furchtbare Barriere gegen den freien und freundlichen Verkehr im Norden und Westen aufgerichtet. Sie hat der Rebellen-Soldateska erlaubt, die Lehrer der Negerschulen zu verfolgen und die Kirchen zu verbrennen, in denen die farbige Bevölkerung den lebendige Gott verehrte.

Daß ein so barbarisches System zu Scenen, wie der furchtbare Riot in Memphis und das noch schrecklichere Blutbad in New Orleans führen mußten, war gerade so natürlich, als daß die Lehren eines John C. Calhoun u. Jeff. Davis, einen blutigen Krieg heraufbeschwören mußten.

Andrew Johnson ist für alle diese Grausamkeiten verantwortlich. Wie er sie provocirt hat, so rechtfertigt und applaudirt er sie, indem er seine Agenten und Emissäre in diese edle und patriotische Stadt schickte, damit sie darauf bestünden seine sorglose Politik zum Probirstein für ein christliches Volk zu machen. Er vergaß, daß der Schuß, den man der Convention vom 14. August gewährte, dem freien Volke von New Orleans nicht nur am 30. Juli versagt wurde, als es sich versammelt hatte, um zu berathen, wie es sich am besten selbst schützen könnte, sondern daß er ihnen auch bei der Niedermetzlung von mehr als hundert unschuldigen Opfern versagt wurde. Keine Seite in dem Record seiner letzten Beleidigungen der menschlichen Gerechtigkeit und des constitutionellen Gesetzes ist dunkler als diejenige, welche die Vorbereitungen zu diesem Blutbade unterstützte und nicht nur verweigerte, die Schuldigen zu strafen, sondern auch noch versuchte, die Schuld und die Verantwortlichkeit auf die harmlosen und unschuldigen Freedmen zu laden.

Der verblendete Tyrann, der bereit stand, um sein eigenes Volk von Tennessee zu unterdrücken, als es für die Erhaltung einer Regierung kämpfte, die er selbst errichtet, war sogar erpicht, seine wilde Politik dadurch zu illustriren, daß er an den Anführern des Riots in New Orleans die despotische Macht verübte. Trotz dieser herzlosen Desertion und grausamen Verfolgung durch Andrew Johnson kämpfen jetzt die Staaten Missouri, Kentucky, Tennessee, West-Virginien, Maryland und Delaware, beseelt, von den demokratisch-republikanischen Grundsätzen, welche die Väter der Republik für ganz Amerika bestimmt hatten, wacker gegen die Feinde einer freien constitutionellen Regierung, und mit Hülfe Gottes werden diese Staaten bald in einer Reihe mit den alten Staaten stehen und durch ihre zunehmende Bevölkerung und ihren wachsenden Reichthum und Wohlstand ein Beweis für die Wohlthätigkeit des großen Freibriefes der Freiheit sein.

Der Saamen der Oligarchie der durch das System der Sklaverei, in die Constitution gesäet worden war, ist zu einer furchtbaren Macht emporgewachsen, deren Anerkennung die, man den überlebenden Verfassern dieses großen Instrumentes abgerungen hatte, diese Staaten in den Stand setzte, sich hinter der verdrehten Doctrine von den Staatsrechten zu verschanzen und gestützt durch die constitutionelle Verbindlichkeit der Erhaltung der Sklaverei, der amerikanischen Regierung die Alternative zu stellen: Entweder Oligarchie mit Sklaverei oder republikanische Regierung ohne Sklaverei. Die nachgiebige Regierung beugte sich dem angeblichen Gebot der Constitution und beruhigte sich dem ersten Theil der Alternative.

Achtzig Jahre lang war die Hand der Regierung gehemmt. Die Principien constitutioneller Freiheit lagen darnieder, weil sie die Regierung nicht unterstützte. Mit schlauer Absicht reifte die Oligarchie ihre Macht. Die Geschichte der letzten 80 Jahre ist voll von unerhörten Beleidigungen und Usurpation. Die Oligarchie ließ durch afrikanische Sklaven nur die Distrikte, die geographisch von den Distrikten freier Arbeit geschieden sind und selbst weniger als ein Drittel dieser bebauen.

Sie hielt 4 Millionen menschliche Wesen als Eigenthum, ja machte sie zur Grundlage für ungerechte Macht in der Bundes- und Staatsregierung. Um die Sklaverei aufrechtzuerhalten, schloß sie freie Arbeit von den reichsten Ackerbau-Distrikten der Welt aus und zwang die freien Arbeiter in die Mineral- und Wald-Distrikten, die Zweidrittel des Südens ausmachen, zu bleiben (nur weil diese Distrikte in außerordentlicher Beziehung zu gering für Sklaven arbeit waren) verdammten sie dazu diese unfruchtbare Gegenden zu bebauen und verurtheilten sie zu unfreiwilliger Ignoranz und Armuth, indem sie ihnen Capital verweigerte und den Unternehmungsgeist erstickte. Sie hielt das Capital, die Energie und den guten Willen der freien Staaten durch unversöhnliche Intolerenz und Proscription von diesen Arbeits-Distrikten ab und schützte so die Aristokraten zu ihrer Sklaven-Domäne gegen die Demokratie. Die Gesetzbücher seufzten unter despotischen Gesetzen gegen ungesetzliche und revolutionäre Versammlungen. Sie hatte es auf die constitutionellen Garantien in Bezug auf das Recht abgesehen sich friedlich zu versammeln und um Abstellung von Uebelständen zu bitten. Sie proscribirte demokratische Literatur als Brandstiftung. Sie vernichtete die constitutionellen Garantieen der Freiheit, der freien Rede und der freien Presse. Sie beraubte Bürger anderer Staaten in diesen Staaten ihrer Privilegien, eine Usurpation, die sowohl ungerecht gegen die nördlichen Bürger, als auch verderblich für die besten Interessen des Staates selbst war. Zuletzt, erschreckt über die Fortschritte der Demokratie, suchte sie sich dann durch Secession und Krieg zu befreien.

Es ist herzkränkend die vier Jahre zu betrachten, die nun folgten. Zwangsanleihen, Erpressungen, Conscriptionen mit blutigen Händen und blutigen Bajonetten. Die Anzahl bejahrter Männer, die in das Feld gerufen wurden; die Conscription ihrer Söhne, welche deren dem Verhungern nahen Kinder und Enkel zu ernähren hätten; das Hinschlachten edler Jünglinge, die Bilder der Männlichkeit waren und die gegen Diejenigen ins Feld geführt wurden, mit denen sie durch alle ihre Interessen förmlich identifizirt waren; lange Monate in der Gefangenschaft der Rebellen verbannt von Haus und Heerd, dies Alles ist nur ein kleiner Theil des langen Katalogs der Schrecknisse. Aber die Demokraten des Nordens und Südens schlugen diese Oligarchie. Sie verloren. Was verloren Sie? Die Ursache dieser Oligarchie. Sie verloren die afrikanische Sklaverei, aber nur dem Namen nach. Sobald die Kriegstrompete schwieg und der Klang der Waffen verstummt war, erhoben sie ein Geschrei um sofortige Zulassung, und mit diesem Feldgeschrei organisirten sie unter neuen Formen ein System, das nichts ist als die Fortsetzung ihrer ungebändigten Herrschsucht. Dadurch erlangten sie wieder unbegrenzte Controle über alle Lokal- und Staats-Organisationen. Die Federal-Executive, die leicht dazu gebracht ist, gibt diesen Ungeheuern nach, die durch keine gewissenlose Mißachtung der Constitution und der Gesetze, durch keine schonungslose Aechtung wahrer, demokratischer Gesinnung und durch die despotische Anwendung dieser Macht unterjocht werden. In dem loyalen Norden treten sie jetzt trotzig in die Schranken und suchen freien Leuten eine Endorsirung ihrer Schlechtigkeit abzuringen. Jedes faule und schändliche Mittel wird benutzt, um diesen Zweck zu erreichen. Indem sie lügenhafterweise zugestehen, daß sie mit der Abschaffung der Sklaverei übereinstimmen, suchen sie diese schändliche Herrschaft durch Gesetze gegen angebliche Vagabunden wiederzuerlangen. Sie wissen, daß jede Art der Knechtschaft ihrem unheiligen Zwecke dienen wird. Sie sagen der die jährige Krieg sei eine brillante Schwerterscene in dem Revolutions-Drama gewesen. Das verfolgungssüchtige öffentliche Gefühl feiert Karneval, es spricht für die Fortsetzung des Gemetzels der Loyalisten, denunzirt a gesetzlichen Schranken und greift mit boshaften Verläumdungen die constitutionsmäßig gewählte Vertretung der Nation an. Um die Stimme der Freiheit, die nur Tyrannen gefährlich ist, zum Schweigen zu bringen, werden mitternächtige Feuersbrünste und Mordthaten zu Hülfe gerufen, um eine Schreckensherrschaft in diesen 10 Staaten zu errichten, welche die Loyalität in der Gegenwart des Verraths zum Schweigen bringen oder sie nur mit verhaltenem Athem lispeln machen soll. Selbst starke Männer zaudern öffentlich von Freiheit zu sprechen und lehnten die Bethätigung an der Convention in Philadelphia ab, weil sie Verderben fürchteten. Allein noch sind nicht alle südlichen Männer zur Unterwerfung unter den Verrath geängstigt und wir haben uns aus allen diesen Staaten mit dem Entschluß versammelt, daß die Freiheit, wenn sie gefährdet werden sollte, einen Wortführer finden und daß die Regierung des Volkes, durch das Volk und für das Volk nicht von der Erde verschwinden soll.

Wir sind hier, um uns zu berathen, wir wir am besten eine Union der wahrh republikanischen Staaten herbeiführ können—um zu suchen die 36 Sterne wieder auf die alte Flagge zu befestigen. Wir sind hier, um dafür zu sorgen, daß 10 dieser Sterne, dunkle Körper nicht fortfahren ihr unwirksames Feuer in der Dunkel und die Dürftigkeit einer oligarchischen Tyrannei und Unterdrückung zu hüllen. Wir wollen haben, daß sie glänzende Sterne, Embleme der constitutionellen Freiheit, daß sie glänzende Himmelskörper, strahlend von den lebenverbreitenden Principien einer Muster-Republik und passende Zierden für das Banner der Freiheit sind. Unsere letzte und einzige Hoffnung ist die Einigkeit und die Stärke des loyalen Volks Amerika's, in der Unterstützung und Rechtfertigung des 39. Congresses und in der Wahl einer controllirenden Unions-Majorität für den nächsten, 40. Congreß.

Während der neue Artikel, der die Constitution amendirt, den Rebellen der Rebellion die liberalsten Bedingungen bietet und unsere Erwartungen übertrifft, glauben wir, daß dessen Ratifikation der Anfang eines dauernden und vollständigen Schutzes für unser Volk sein würde. Wir nahmen ihn deßhalb als das beste Abhülfsmittel an und wenden uns deßhalb an unsere Brüder und Freunde im Norden und Westen, mit der Aufforderung, ihn zu ihrer Parole bei den kommenden Wahlen zu machen.

Die Anzeigen versprechen einen überwältigenden Erfolg. Wie wenig auch vielleicht das Verdikt des Stimmkastens den sorglosen Mann auf dem Präsidentenstuhl berühren wird, wir können nicht zweifeln, daß die Verräther und ihre Gesinnungsgenossen dieses Verdikt als das sicherste Zeichen ansehen werden, daß die Macht, welche die Rebellen niederschlug, noch besteht und daß diejenigen, die versuchen sich ihr zu widersetzen oder zu trotzen, es auf die Gefahr ihres eigenen Verderbens thun.

Unser Vertrauen in die allmächtige Vorsehung Gottes unterstützt diese Voraussage und befestigt den Glauben, daß, wenn diese Warnung den irregeleiteten und sorglosen Männern gehörig zugeht, die befreiten Millionen des Südens die Rechte und Stimmrechte zugestanden werden, welche nöthig sind, diese mächtige Controverse im Geiste des ausgedehntesten und christlichen Philanthropie zu entscheiden.

(Gezeichnet)

George W. Paschal, von Texas, Vorsitzender; B. D. Sims, von Mississippi; John H. Atkinson, von West-Virginien; John H. Aldendice, von Delaware; A. W. Hawkins, von Tennessee; Samuel Knox, von Missouri; Wright R. Fish, von Louisiana; Milton J. Safford, von Alabama; Phillip Frazer, von Florida; D. R. Goodloe, von Nord-Carolina; D. C. Forney, vom Distrikt Columbia; John A. J. Großwell von Maryland; G. Washburne, von Georgia.

Das
„Silver Skirt."
Haltbarer, Elastischer, Graciöser!
und behält seine Form besser, als irgend ein anderes Skirt.

Dieses neue und schöne Skirt (Patentirt März 7. 1865) wurde durch die große amerikanische Industrie Ausstellung in New York (Oktober 1865) mit der
Silber Medaille
der höchsten Prämie, die je ein Artikel erhielt, belohnt. Die Stahlfed en sind mit fein plattirten Draht umwunden, die sich nicht abnutzt oder beschmutzt wird, und man kann den ganzen Reifrock waschen, ohne daß er zerbricht oder rostig wird. Er ist nach der Wäsche so gut wie neu.

Das „Combination Silver Skirt"

Diese Erfindung verbindet mit dem gewöhnlichen Baumwollen Skirt die Vorzüge unsers „Silver Skirt" die andern Reife sind dieselben, wie die in dem Silver Skirt benutzten, sind die obern sind mit Baumwolle umwickelt. Keine Dame, die jemals einen unserer Reifröcke getragen hat, wird Willens sein, ihn gegen ein anderes Fabrikat zu vertauschen, da die niedern Reifen aller Arten bald zerbricht und beschmutzt werden.

Das beste Material wird dazu verwendet und ihre Haltbarkeit und Stärkekeit halber sind sie bestimmt,

Die Lieblings-Reifröcke
zu werden.

Silber Skirt und Wire Company,
30 & 32 Barclay Straße
New York.
T. S. Sperry, Sup't.
a11 1j wö

R. H. Singleton,
Händler in
Büchern
und
Schreib-Materialien.
Accidenz-Druckerei
(Post Office Gebäude.)
Nashville, Tenn.

Neue Bücher, sowie die ganzen deutschen literarischen Zeitungen werden baldigst beschafft. Eine große Auswahl von Schreibpapier sowie Schreibmaterialien fortwährend auf Lager.

Einfache und farbige Karten, sowie Jobs werden mit der größten Promptheit gedruckt,
zu den niedrigsten Cash Preisen.

Verkaufs Agenten für Hudson's Patent Band Hand-Stempel. Agenten werden für die südlichen Staaten verlangt. Circular für ein Circular.

Chancery Verkauf
von
Werthvollem
Grund Eigenthum
und
Bau-Plätzen.
in
Süd Nashville.

Laut Bestimmung einer Entscheidung gegeben von der Chancery Court in Nashville, im Falle von Horace H. Harrison, Trustee 2c., gegen Charles K. Winston und Andere, werde ich verkaufen am

Dienstag, den 18. September, 1866:

Das schöne Wohnhaus mit 76½ Fuß Grund an der Ecke von Summer und Mulberry Straße, bewohnt von Dr. Charles C. Winston.

Ebenfalls Vier Lots, jedes mit 40 Fuß Front an Summerstraße, das obige Lot begrenzend. Dieses sind die Lots No. 1, 2, 3, 4 und 6 in der Unterabtheilung von Dr. Winston's Summerstraßen Lots. Alle diese Lots haben 210 Fuß Länge und stoßen an eine 16 Fuß breite Alley.

Ebenfalls Zwei Lots an High Straße, hinter dem obigen, eines mit 40 Fuß 9 Zoll Front, das andere 65 Fuß Front und 200 Fuß lang an eine Alley 16 Fuß breit. Auf dem 65 Fuß Lot steht ein großes Gebäude welches als Wohnung für die Officiere des 16. U. S. Inf. Regiments benutzt wird.

Ebenfalls Lots No. 4, 5, 20, 22, 23, 24 und 25 in dem Plane von Campbell und Frau an S. High in Vine Straße.

Ebenfalls Lot No. 5 in Winston's Plan in Edgefield mit 50 Fuß Front an Porterstraße und 110 Fuß lang zu einer Alley.

Ebenfalls ein Stück Land von 38 Acker, ungefähr 3¼ Meilen von der Stadt an der Nashville und Chattanooga Eisenbahn, nahe Glenciff Station. Dieses ist eine der besten Farmen für eine Wohnung auf dem Lande. Der Boden ist reich, die Hälfte des Landes bewaldet, gut gewässert und in ausgezeichneter Nachbarschaft.

Bedingungen: Alle obigen Verkäufe werden fest von Nachkauf gemacht für ein Viertel Baar. Das übrige auf Credit für 6, 12, 18 und 24 Monate, mit Zinsen vom Tage des Verkaufs an Noten mit guter Sicherheiten werden verlangt. Der Kaufbrief wird zurückgehalten zur Sicherung der Zahlung.

Verkauf in Dr. C. K. Winstons Wohnung, an der Ecke von Summer und Mulberry Straße.

Morton B. Howell,
a29 td Clerk und Master.

Bäckerei u. Confectionery
von
L. Huth & F. Grüner.

Empfehlen sich dem geehrten Publikum für alle Bestellungen auf Arbeiten für Confectionery und Bäckerei. Familien wollen gut thun, von uns zu beziehen, da wir durch unsern Wagen, im Stande sind, schnell und sauberlich unsere Waare frei in's Haus zu liefern.

L. Huth & F. Grüner.
12 13

Ceder-Waaren!
Wir haben zum Verkauf vorräthig und bieten zu niedrigen Preisen eine große Auswahl von
Cederholz-Waaren.
Bestehend in Eimern, Waschbütten, Mangeln, Seifen, Schaalen, Butterfässern, Brunneneimern, Schöpfern, Kisten, Spinnrocken, Futtertrögen, Waschtischen, Spinnrädern, Hauben-Kisten, Spielwaaren, 2c., 2c., welche alle zum
Verkauf beordert sind.
Barzahler können gute Einkäufe machen.

Jeder wende gut thun, bald zu kommen.

Bright und Co.,
No 2 und 4, Ecke Church und College Str.,
a25 1w Nashville, Tennessee.

W. K. Dobson,
Architect,
No. 2 Washington Block, Ecke Church und High-Straße,
17. jun 3mts. Nashville, Tenn.

LeMoine u. Williamson.
Architecten,
Offiziren:
No. 11 Cherry-Straße nahe Church.
Eine Auswahl Zeichnungen und Pläne können bei uns eingesehen werden.
17 Juni 3mts Nashville, Tenn.

Hartung und Hausen
Ewing Avenue
nahe Fort Negley,
Nashville, Tennessee.
Baumeister und Contractoren.
Empfehlen sich den Bürgern Nashvilles in allen in ihr Fach schlagender Arbeiten und versichern reelle und pünktliche Bedienung.
Jegliche Art von Bauten wird von uns ausgeführt. Ebenfalls sämmtliche Tischlerarbeiten.
Hartung und Hausen,
1j3mt Ewing Avenue nahe Fort Negley.

Jas. W. Hamilton,
Gerber und Händler in
Leder und Häuten.
Verfertiger von
französischen, dicken Kalbleder-Stiefeln und Schuhen.
Ladies Kalb-Stiefeln,
Kinder-Schuhen u. s. w.
Süd Ecke Market und Church Straße,
Nashville, Tennessee.
Cash wird für Häute bezahlt oder in Tausch genommen.
Der Unterzeichnete, dankend für das ihm bisher geschenkte Wohlwollen, zeigt seinen Kunden an, daß er jetzt besser denn je vorbereitet ist, schwere Stiefeln und Schuhe, passend für die Saison, anzufertigen, zu sehr billigen Preisen. Alle Orders werden prompt ausgeführt und Satisfaction gegeben.
Geschirre, Zäume, Sattlen- und Oberleder an Hand und zum Verkauf bei
a23 1mt J. W. Hamilton.

Charles Schnell,
praktischer
Bau-Schreiner
und
Zimmermann.
Empfiehlt sich dem Publikum für Treppenbauten, Ladeneinrichtungen, sowie für Reparatur jeglicher Art: als Reparatur und sonstige in sein Fach einschlagende Arbeiten werden zu den billigsten Preisen und unter Garantie, auf's pünktlichste ausgeführt.
Charles Schnell,
a14 1mt Ecke Vine und Jefferson Straße.

Neue!
Barbier-Salon.
Ecke Cherry und Cedar Straße.
Unsern Freunden und Bekannten, sowie dem deutschen Publikum überhaupt die ergebenste Anzeige, daß wir am obengenannten Platze einen feinen Barbier-Salon eröffnet haben und bitten um geneigten Zuspruch.
C. Meyer.
a14 1mt C. Lobstein.

Kupfer-, Zinn- u. Eisenblech
Waaren.
No. 32 Süd College Str.
Alle Arten Metalle und Blechgeräthe für Brauereien.
Der Unterzeichnete sagt seinen alten Freunde und Gönner in Kenntniß, daß er im Stande ist alle in sein Fach einschlagenden Arbeiten in kurzer Frist und zu billigen Preisen anzufertigen.
Besondere Aufmerksamkeit wird Arbeit an
Dampfschiffen und an Brauereien
geschenkt.
Stahl- und Kupfer-Röhren, und Distillerie-Arbeit aller Art.
Zinnwaaren von allen möglichen Gattungen stets vorräthig und auf Bestellung angefertigt. Haus Rinnen werden prompt und gut gemacht.
jul26 3mt W. P. Philipps.

W. R. Cornelius & Co.
W. R. Cornelius, A. P. Robertson
J. J. S. Hook.
Meine beiden neuen Garter sind schon lange im Geschäfte und sind allen, die sie kennen, sehr vortheilhaft bekannt.
Leichen-Bestatter.
No. 49 Church Straße,
Nashville ..... Tennessee.
Verfertigt und hält beständig an Hand die beste Auswahl von
Metall Särgen,
und alle Sorten von
Holz- und Sammet-Särgen,
nebst
Sarg-Bekleidungen.
Leichname werden nach irgend einer Gegend und Entfernung befördert.
ul16 2mt

Zimmermann's und Tischler Werkstätte.
Wir haben unsere Werkstätte in Deinters Mill verlegt bei der Banner Office und sind bereit, alle Arten Zimmermann und Tischlerarbeiten auf Bestellung anzufertigen. Wir nehmen Contracte für Errichtung von Häusern 2c. 2c. Alle Arten Reparaturen und garantiren solche zur Befriedigung unserer Kunden. Sykes und Foster. a10 1mt

William Long,
Jacksonstraße, zw. Market u. College,
verfertigt
Schmiede- und Wagenmacher-Arbeiten.
Alle Arbeiten in diesem Fach werden auf's Prompteste und Beste besorgt. 22j 3mts.

F. G. Reutter,
No. 30 Church-Straße,
zwischen Cherry und College-Str.,
empfiehlt sich einem geehrten Publikum zum Anfertigen und Reinigen aller Arten von Kleidungsstücken
jun17 3mts

Jacob Geiger
empfiehlt sich dem Publikum als Verfertiger von allen Arten von Maurer- und Steinhauer-Arbeiten, übernimmt Contracte auf Kellerausgrabung und alle dem obengenannten Fach einschlagende Arbeiten.
Zu finden an Highstr., zwischen Jefferson und Monroe, (Germantown).
Jagiu

F. Goll,
No. 20
Nord College-Straße
Lager der feinsten französischen
Kalbleder-Stiefeln,
Auch werden solche jederzeit in elegantester Weise auf Bestellung verfertigt.

Leder aller Art
sowie alle in das Fach einschlagende Artikel sind zu haben. 17jun3 m.

Notiz.
Die Bürger Nashvilles wollen gefälligst Notiz davon nehmen, daß wir
"Die to live and Live to die."
Professor Barrett kann die Aufmerksamkeit in der Nachbarschaft befriedigen. Er versteht es, Bärte und Haare in allen Schattirungen von dem tiefsten Schwarz zu dem klarsten Weiß zu färben. Er würde sich glücklich schätzen, so viel als möglich Kunden in seinem
Shaving, Shampooing and Hair Cutting Room
zu begrüßen.
Professor G. W. Barrett,
Jun 6 3mt Cherry Straße, unterhalb Cedar.

Charles F. Regnun,
Haus und Schilder-Maler
No. 60
Union-Straße, zw. Cherry u. Summer,
Nashville, Tenn.,
Empfiehlt sich zur Anfertigung von Fahnen und andern künstlerischen Arbeiten dem Publikum auf's Beste.
jun17 3mts

Seifen & Lichtfabrik.
Gentner & Riedell,
Fabrikanten
von
Lichtern u. Seifen,
Ecke von Madison und Frontstraße,
Nashville, Tennessee.
Alle Händler in obigen Artikeln sollten unser großartiges Fabrikestablissement in Augenschein nehmen und unsern Artikel kaufen. Juli 2 Mos

Neues Licht.
Grewar und Albertson,
Praktische Zinnschmiede.
No. 35. Church St., Nashville, Tenn
Sind Agenten für die „Empire Steam Gas Maschine" geworden, welche Wohnungen, Läden Fabriken und öffentliche Gebäude mit einem reinen und brillianten Licht versieht. Das gewonnene Gas ist ebenso gut wie das beste Straßengas und kostet nur ein Drittel des für Steinkohlengas bezahlten Preises. Die Maschine kann in Augenschein genommen und in Operation gesehen werden und werden alle Details über Preis und Anwendung daselbst bereitwilligst erklärt. Die Maschine ist in mehr denn 100 Geschäfts- und Privathäusern im Gebrauch, von denen wir die folgenden erwähnen, die bereit sind Auskunft über die Zwecke mäßigkeit zu geben:
Postamt in Washington, D. C. S. C. Fessenden Washington, D. C. C. Gobrecht Günther, New-York. Wm. Brown, Evansville, Ind. Jno. C. Armond, Farrydown, New-York und viele Andere. 22j3mt

So eben erhalten,
100,000 weiße Envelopes,
75,000 gelbe „
50,000 weiße „ gro Forma
75,000 gelbe „ „
alle Arten
Memorandum und Geschäfts-Bücher.
Ebenso eine reiche Auswahl von
Schul-Büchern.
Die neuesten Publikationen im Gebiete der Literatur sind stets vorräthig. Außerdem finden unsere geehrten Abnehmer ein vollständiges Lager von
Papier,
Schreibmaterial
sowie die neuesten
amerikanis. und europäischen Zeitungen.
E. H. Cone,
No. 40 Cherry-Straße
17jun3M

Grewar & Albertson,
Klempner, Gas- und Dampf-Röhren-Fabrikanten,
sowie Händler in allen Sorten von
Leuchtern, als Kron-, Spiel-, Pfeiler- und Gasleuchtern,
und allen Arten von Gasgeräthen.
Kitzsicher, Eisenmen-, Gebr. und Force-Pumpen sind zum niedrigsten Marktpreise zu haben.
24jun3mte.

Mike Powers,
der größte
Kleider-Händler
der Stadt.
Der Unterzeichnete macht sich das Vergnügen, seine alten Freunde und früheren Gönner zu benachrichtigen, daß er sein Geschäft in dem alten Platze wieder eröffnet hat.
No. 12 Public Square,
An der Südseite der Market Straße.
Er ist bereit und eingerichtet,
Ausgezeichnete fertige Kleider
zu sehr billigen Preisen
den Zeiten angemessen
zu verkaufen.
Eine Erfahrung von 25 Jahren in dieser Geschäftslinie befähigt ihn zu der Versicherung, daß er fähig ist, alle zufrieden zu stellen, die ihn mit ihrem Besuch beehren.
Mike Powers,
No. 12 Public Square,
aug3 1mt Ecke Market Straße.

Feiu, elegante und für Detail
Verkauf angefertigte Kleider und Herren Garderobe Artikel.
54 College Straße,
Zwei Kreuze hoch.
R Derby
Hat ein großes und wohl assortirtes Lager von neuen Sommer Artikeln zu niedrigen Preisen, und ersucht das Publikum ihn zu beehren. 20m3mt

Silas N. Macey. E. R. Driver.
A. B. Brown.
Macey, Driver & Brown,
No. 32 West Seite Public Square.
Haben stets an Hand:
Haus-Building-Hardwaren
Haus-Furnishing-Hardwaren,
Alle Arten Schreiner-Werkzeuge
Alle Arten Schmiede-Werkzeuge,
Englische und deutsche Gewehre,
Alle Arten Farmer Geräthschaften,
Alle Arten Mühlen-Material
und alle Artikel welche in der Regel in Hardwaaren-Häusern gehalten werden, worauf wir unsere deutschen Mitbürger mit der Versicherung aufmerksam machen, daß wir Waaren zu gern billigen Preisen verkaufen.
Kommt und überzeugt Euch,
Macey, Driver & Brown,
jul 13 2mt No. 32 W. Seite Public Square.

J. M. Gray. J. P. Kirkman
Gray & Kirkman,
Nachfolger von
A. Hall & Co.
Händler von allen Arten
Hardware,
Cutlery
Gewehre,
Belting,
Circular-Sägen,
Bolting-Cloth,
Corn Shellers,
Häcksel-Maschinen,
2c. 2c. 2c.
welche wir zu den billigsten Preisen für Baar verkaufen.
Gray & Kirkman,
a7 1mt No. 47 College Straße.

A. S. Chadbourne u. Co.,
Händler in
Bau-Holz,
Latten und Schindeln.
Ecke der Demumbrane u. Highstraße
empfehlen sich den Publikum auf's Angelegentlichst
A. S. Chadbourne & Co.
Post-Office Box 40. Nashville, Tenn.
Nmz 6mte

Hurt u. Co.
Groß- und Klein-Verkäufer.
von
Bau-Materialien.
Haben vorräthig und verkaufen billig,
Hydraulischen Cement,
Gyps,
Plaster of Paris,
Latten-Nägel,
Haare,
Backsteine,
Thon,
Anstreich-Pinsel
und andere Materialien die zum Bauen gebraucht werden. Farmer werden es vortheilhaft finden, von uns Gyps für ihren Klee und andere Gräser zu kaufen, wenn sie einen doppelten Ertrag wünschen.
Office No. 24 College Straße,
1j3mt.

Kauft Euer Brennholz, so lange es wohlfeil ist.
Ich habe etwa 500 Cords gutes, trockenes Holz, welches ich zu $5 per Cord in Einzelnen und $4.50 in großen Quantitäten verkaufen will. Kreiter Hand und gutes Maß werden angeschert.
W. Mackenzie.
Port und Office bei dem Treibleiwerk an Nord und Summer Straße.

Wm. Lynn & Co.,
Commissions-
Geschäft,
Händler
in
Eis